

Arthur Schnitzler an Stefan Großmann, 7. 11. 1927

|7. 11. 1927.

Verehrter Herr Stefan Grossmann.

Ende dieses Monats wird mein **Aphorismenbuch** erscheinen und wenn Sie ihren freundlichen Wunsch von früher her noch aufrecht erhalten, so würde ich Ihnen
5 gerne etliches (noch Ungedrucktes) aus dem **Buch** zur Verfügung stellen zum Vorabdruck zur Verfügung stellen.

Stimmt es, dass in Ihrem »**Tagebuch**« im Sommer dieses Jahres wieder einige meiner Aphorismen (entweder aus der »**Neuen Freien Presse**« oder einer **Dresdner Zeitung** abgedruckt waren? Dies frage ich nur der Ordnung wegen.

10 Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Herrn Stefan Grossmann

Herausgeber des »**Tagebuch**«,

Berlin SW. 19, Beuthstr. 19.

→**Buch der Sprüche und Bedenken**

→**Buch der Sprüche und Bedenken**

Neue Freie Presse, →**Bemerkungen**. Aus dem noch unveröffentlichten »**Buch der Sprüche und Bedenken**«. →**Bemerkungen**. (Aus dem noch unveröffentlichten »**Buch der Sprüche und Bedenken**«)

Das Tage-Buch

Beuthstrasse

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.896.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, maschineller Durchschlag

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (»Grossmann«, »**Berlin**«, Unterstreichungen)

9 *abgedruckt waren*] Es waren 1927 keine Aphorismen **Schnitzlers** abgedruckt. Erst in Folge dieses Briefes erschienen am 19. 11. 1927 **Bemerkungen** (Jg. 8, H. 47, S. 1879–1881).